



Mitteilungen

des Österreichischen Leichtathletik - Verbandes
Wien 3., Löwengasse 47 Telephon 72-42-90

6. Folge 1959

Wien, am 17. Dezember 1959

W o r t e d e s G e d e n k e n s

zum Ableben des ÖLV-Frauensportwartes Heinrich Weigel am 8. Nov.

Wiederum hat unerwartet der Tod einen treuen Mitarbeiter aus unserer Mitte genommen. Wer kannte nicht diesen wenig auf Äusserlichkeiten logenden aber unentwegt für die österreich. L.A. arbeitenden ehrenamtlichen Funktionär, der im wahrsten Sinne des Wortes zu jeder Tag- und Nachtzeit für eine Mitarbeit bereit war. Dabei erledigte er jede Arbeit, ob sie klein oder gross war mit derselben Gründlichkeit. Sicher hatte er durch sein Junggesellentum gegenüber anderen Verbandskollegen mehr Freizeit zur Verfügung, aber er war deshalb nicht ohne Familie, denn seine Schwester, sein Bruder und seine sonstigen Anverwandten hatten stets in ihm einen verlässlichen Freund und Helfer.

"Heini", wie ihn seine Freunde und Sportkameraden nannten, war selbst in seiner Jugend ein erfolgreicher Mittel- und Langstreckenläufer beim Sportklub "Rapid", doch kann ohne Geringschätzung festgestellt werden, dass er als Funktionär noch tüchtiger war und wenn es Meistertitel auch für Funktionäre geben würde, er hätte mehrmals einen solchen verdient errungen. Da nicht alle Mitglieder unseres grossen Verbandes über den wahren Umfang von Weigels mühevoller Tätigkeit für die österreichische Leichtathletik unterrichtet sein dürften, so stellt es eine Pflicht für uns dar hierüber zu berichten.

Neben seiner jahrelangen Funktion als Frauensportwart hat er sich insbesondere mit die Vorbereitung und örtliche Abwicklung aller österreichischen Meisterschaften besonders befasst. Die Berechnung des "Österreichischen Cups" war seit Jahren seine spezielle Arbeit, die er mit besonderer Gewissenhaftigkeit während der ganzen Saison laufend führte, sodass am Ende derselben umgehend das Endergebnis veröffentlicht werden konnte. Bei fast allen Auslandsveranstaltungen leistete er zeitraubende Vorarbeit und sprang selbst oftmals in letzter Minute, bei Verhinderung des vorgesehenen Mannschaftsbegleiter ein. Ausser einem jährlichen Skiurlaub im Winter verbrauchte er seinen ganzen Erholungsurlaub als Oberwerkmeister bei den Wiener Wasserwerken für die Leichtathletik. So gesehen wird uns in der Zukunft bei allen Veranstaltungen sein Fehlen besonders augenfällig werden und der wahre Wert seiner Mitarbeit manchen erst im Nachhinein zum Erkennen kommen.

Wenn "Heini" auch jede Funktion mit grösster Gewissenhaftigkeit ausführte, sei es als Protokollschreiber, als Kampfrichter oder insbesondere als Starter, sein Hauptaugenmerk legte er während seiner langjährigen Tätigkeit im Verbandsvorstand immer

auf die Frauenleichtathletik, an deren Erfolgen in den letzten Jahren er massgebend beteiligt war.

Die schlichte Trauerfeier im Wiener Krematorium am 13. November zeigte nicht nur wie zahlreich seine Freunde waren, sondern stand auch allen die Erschütterung in den Augen über seinen unerwarteten und viel zu frühen Tod. Mit unerbitterlicher Gewalt wurde er ein Opfer einer Zeitkrankheit, die kein Erbarmen kennt und innerhalb kürzester Zeit aus einem lebensfrohen, arbeitsamen Menschen einen zum Skelett abgemagerten Todeskandidaten macht.

Vieles könnte noch über das erspriessliche Leben unseres Freundes Weigel gesagt werden und treffend waren die Worte, die unser Präsident beim Abschiednehmen sprach, doch wird noch lange Jahre sein Geist unter uns weilen, denn er hat sich mit seinen Wirken ein Denkmal als beispielgebender ehrenamtlicher österreichischer Funktionär gesetzt.

Als sichtbaren Zeichens seines Dankes hat der ÖLV den Beschluss gefasst ihm, neben Felix Kwieton, als zweites Mitglied des Vorstandes das goldene Ehrenzeichen für Funktionäre zu verleihen, das seinen Anverwandten im Rahmen des nächsten Verbandstages überreicht werden wird.

Wir hatten einen Kameraden, einen besseren find'st du nicht !

Mit Bedauern mussten wir von einem weiteren Todesfall Kenntnis nehmen. Der aus Oberwart stammende Juniorathlet Ernst H u l f e l d erlitt Mitte November, als er sich von der Pionierkaserne in Klosterneuburg nach Wien begeben wollte in der Nähe von Kahlenbergerdorf einen tödlichen Verkehrsunfall. Ernst Huletz, der mit seinem Bruder Eugen ein eifriges Mitglied des burgenländischen Vereines Union-Oberwart war zeigte beachtliche Leistungen in Wurfberwerben und versprach ein guter Athlet zu werden.

Aus dem Inhalt dieser Folge :

Beitritt bzw. Austritt eines Vereines
Anerkannte neue österreichische Rekorde
Berichtigung des Ergebnisses im loom-Lauf der Frauen in Feldkirch
Otto Peyker erhielt das goldene Ehrenzeichen für Funktionäre
Jahresabschlussberichte
Die IAAF-Kalenderkonferenz 1959 in Zürich
Wesentliche Ergebnisse der Herbsttrainertagung in Wien
Mitteilung der IAAF über den 800m-Lauf in Einzelbahnen
Wettkampfangebot des LASV-Menden
Endstand im "Österreichischen Cup 1959"
Ranglisten in den einzelnen Gruppen der Vereins-Mannschaftsmeisterschaften 1959
Ergebnisberichte von :
 Endrunde des Bundesländer-Vergleichskampfes 1959
 3000m-Hindernismesterschaft für Junioren
 Frauenländerkampf gegen Italien in Wien
 Int. Meetings in Dortmund, Dresden, Rom, Kosice und Meran
Mitteilungsangebot der Zeitschrift "Sport-Magazin"
Die nächste erw. Vorstandssitzung bzw. Verbandstag 1960
Neue Satzungen des ÖLV.

Neuer Vereinsbeitritt bzw.-austritt

Nachfolgender Verein wurde nach Prüfung seiner Satzungen durch den zuständigen Landesverband in den ÖLV aufgenommen:

Burgenland : Gendarmeriesportverein-Burgenland

Der Allgemeine Turnverein Ottakring hat seinen Austritt aus den ÖLV bekanntgegeben und wurde dieser zur Kenntnis genommen.

Anerkannte neue Österreichische Rekorde

M ä n n e r

K l a b a n	Rudolf	Reichsbund	800m	1:49.1	3.VI.59	Wien-Stadion	
M u c h i t s c h	Hans	KLC	Weit	7.40	26.IX.59	Linz-Stadion	
S t e i n b a c h	Walter	SWW	3.000m-Hi.	9:14.4	25.X.59	Kapfenberg	
T u c e k	Alfred	Fw.-Wien	Kugel	15.64	5.IX.59	Wien-Stadion	
Polizeisportvereinigung	G r a z		4 x 200	1:30.0	11.IX.59	Graz-Liebenau	(Springer-Schweiger-Gildemeister-Vertacnik)
Klagenfurter Leichtathletik-Club			Schwed.St.	1:58.6	23.IX.59	Klagenfurt-KAC	(Paska-Muchitsch-Munauer-Wasserfaller)
Wiener Athletik-Club			Olymp.St.	3:25.0	31.V.59	Wien-WAC	(Cegledi-Molnar-Stocker-Wiedemann)

männl. J u n i o r e n

K l a b a n	Rudolf	Reichsbund	800m	1:49.1	3.V.59	Wien-Stadion	
R a t z e r	Franz	ULC-Linz	Kugel	14.33	26.IX.59	Linz-Stadion	
Polizeisportvereinigung-	G r a z		4 x 100	43.4	20.IX.59	Kapfenberg	(Springer Schweiger-Vertacnik-Gildemeister)
Polizeisportvereinigung-	G r a z		4 x 200	1:30.0	11.IX.59	Graz-Liebenau	(Springer-Schweiger-Gildemeister-Vertacnik)
Polizeisportvereinigung-	G r a z		4 x 400	3:24.2	20.IX.59	Kapfenberg	(Schweiger-Springer-Vertacnik-Gildemeister)
Polizeisportvereinigung-	G r a z		Sched.St.	1:59.0	17.IX.59	Graz-Liebenau	(Schweiger-Gildemeister-Vertacnik-Springer)
Reichsbund-Wien			Olymp.St.	3:29.2	31.V.59	Wien-WAC	(Klaban-Belonoc-Hauer-Siegl)

männl. J u g e n d

P a s k a	Erwin	KIC	400m	49.6	20.IX.59	Klagenfurt-KAC	
W i c h e r	Manfred	Post-Graz	1.500m-Hi	4:29.2	20.IX.59	Kapfenberg	
Postsportverein-	G r a z		4 x 100m	44.8	11.X.59	Graz-Liebenau	(Kreuzer-Klaus-Loh-Leitgeb)
Postsportverein-	G r a z		4 x 200m	1:32.8	10.X.59	Graz-Liebenau	(Kreuzer-Klaus-Loh-Leitgeb)
Postsportverein -	G r a z		Schwed.St.	2:03.0	10.X.59	Graz-Liebenau	(Wicher-Leitgeb-Kreuzer-Klaus)

Postsportverein Linz-Gunz
(Wicher-Kreuzer-Loh-Leitgeb) Olymp.St. 3:36.3 11. X. 59
Graz-Liebenau

F r a u e n

R u p p r e c h t e r Erna SV-Ortmann 400m 58.5 9.IX.59
Linz-Stadion

weibl. Junioren

R u p p r e c h t e r Erna SV-Ortmann 400m 58.5 9.IX.59
Linz-Stadion

F l e g e l ULLA ULC-Linz Int.Fünfkampf 4.298 P.
29./30.VIII.59
Linz-Stadion

A T S V - L i n z 4 x 200m 1:55.3 17.X.59
(Rupprechter-Marasek-Reichart-Ruckendorfer)
Linz-Stadion

A T S V - L i n z 3 x 800m 8:01.6 18.X.59
(Reichart-Marasek-Rupprechter)
Linz-Stadion

A T S V - L i n z Schwell-St. 1:08.8 17.X.59
(Ruckendorfer-Reichart-Marasek-Rupprechter)
Linz-Stadion

Fortsetzung: männl. Jugend

K ö p p l Hans WAF Diskus 48.74m 7. V.59
Wien

K ö p p l Hans WAF Diskus 49.39m 28.VI.59
Wien

K ö p p l Hans WAF Diskus 52.00m 23. X.59
Wien

Postsportverein - G r a z 4 x 100m 45.0 5.VII.59
(Stellwag-Wicher-Kreuzer-Loh)
Wien

Berichtigung des Ergebnisses im 100m-Lauf der Frauen bei den
Österr. Meisterschaften 1959 in Feldkirch

Der als Schiedrichter bei den diesjährigen Allgem.
Meisterschaften in Feldkirch amtierende Dr. Dalmata hat nunmehr
auf Grund von eindeutigen Beweisen (Lichtbildaufnahmen in der
Ziellinie) dem Protest des WAF stattgegeben und die Einlaufolge
wie folgt berichtigt:

- 1. M u r a u e r Friedl ITV 12.5
- 2. F r i e s Trude WAF 12.6
- 3. F l e g e l Ulla ULC-Linz 12.6

Das Goldene Funktionärs-Ehrenzeichen an Otto P e y k e r

Wir berichtigen gerne, dass durch einen Irrtum in
der letzten Folge unserer Verbandsmitteilungen veröffentlicht wurde,
dass der bekannte Kärntner Leichtathletikfunktionär das silberne
Funktionär-Ehrenzeichen des ÖLV verliehen erhalten hat. Richtiger-
weise hätte es heissen sollen, dass Otto P e y k e r für seine
langjährige erspriessliche Tätigkeit in der Leichtathletik das
g o l d e n e Funktionärs-Ehrenzeichen des ÖLV erhalten hat.

Die Jahresabschlussberichte 1959

Nach Fertigstellung des "Österreichischen Cups"
und der Reihungen in den verschiedenen Gruppen der Vereins-
Mannschaftsmeisterschaften stehen nur mehr die Jahresbestenlisten
des ÖLV in allen sechs Gruppen (Männer, Frauen, m. Junioren, w. Junioren,
m. Jugend und w. Jugend) aus, deren Fertigstellung in erster Linie
von der rechtzeitigen Übermittlung der verschiedenen Landes-
Bestenlisten abhängt. Zu spät einlangende oder unvollständige
Listen führen letztenendes nicht nur zu finanziellen Nachteilen
der einzelnen Landesverbände, sondern bringen auch den verdienten
Athleten um die Anerkennung seiner Leistung.

Die IAAF-Kalenderkonferenz 1959 in Zürich

Den Umstand der relativ geringen Entfernung von Wien ausnützend, hat sich der ÖLV nach langer Zeit wieder entschlossen, es dürften über 10 Jahre her sein, einen Vertreter aus seinen Reihen zu diesem Treffen der "IA-Manager" zu entsenden.

Wegen Verhinderung des Präsidenten, Dr. Erich Pultar, wurde der Vizepräsident, Dipl. Ing. Ernst Glaser, vom Vorstand bestimmt, eine Reihe schwebender Terminfragen mit den Vertretern der betreffenden Länder zu besprechen bzw. über die Einladung unserer Spitzenathleten zu Meetings in der vorolympischen Saison Verhandlungen aufzunehmen.

Bereits Samstag, den 14. November, fanden die Vorbesprechungen unter den verschiedenen Ländervertretern im Bahnhofrestaurant von Zürich statt und am Sonntag vormittags tagte sodann die Europakommission der IAAF in den Räumen des Kongresshauses, wo die endgültige Festlegung der einzelnen vereinbarten Sportveranstaltungen stattfand. Das Ergebnis dieser Kalenderkonferenz fand sodann in einem eigenen Protokoll seinen Niederschlag, welches allen Tagungsteilnehmern bereits 2 Stunden nach Ende der Konferenz in mehrfachen Exemplaren ausgehändigt wurde.

Durch den Umstand, dass von den insgesamt 26 europäischen Nationen 22 durch eigene Delegierte vertreten waren, konnte jeder gewünschte Kontakt hergestellt werden und darin liegt der wesentliche Wert dieser, am Ende einer jeden Saison stattfindenden Tagung.

Dem ÖLV ging es insbesondere um die endgültige Absprache des Vergleichskampfes gegen Württemberg, sowie, wie bereits vor erwähnt, um günstige Startmöglichkeiten der Olympiakaderteilnehmer vor den Österreichischen Meisterschaften.

Mit dem Ergebnis einer Entsendung eines eigenen Vertreters zu dieser Konferenz kann man bestimmt zufrieden sein, denn ausser dem obgenannten Vergleichskampf wurden noch 3 Länderkämpfe (Männer gegen Schweiz, Frauen gegen Bulgarien und Schweiz) abgeschlossen, sowie über 10 wertvolle Einladungen zu grossen internationalen Sportveranstaltungen verbindlich abgesprochen. Durch den überraschenden Abschluss der 2 Länderkämpfe gegen die Schweiz ist die Verschiebung des Termines der Österreichischen Meisterschaften um 1 Woche nach vor notwendig geworden.

Bezüglich der Auswertung der verschiedenen Meetingseinladungen wird es nunmehr die Aufgabe der Trainer der betreffenden Olympiakandidaten sein, ein entsprechendes Programm im Einvernehmen mit dem Verbandslehrwart festzulegen. Damit dürften für unsere Olympiakandidaten in dieser Beziehung alle Voraussetzungen zu weiteren Leistungssteigerungen gegeben sein.

Der voraussichtliche Terminkalender 1960 des ÖLV mit allen wesentlichen nationalen und internationalen Veranstaltungen ist am Ende dieser Folge angeschlossen.

Mitteilung der IAAF über den 800m-Lauf in Einzelbahnen

Die IAAF hat in einer Aussendung vom 11. Sept. 1. J. allen Verbänden folgendes mitgeteilt:

Die Entscheidung des Rates der IAAF, dass bei den Olympischen Spielen in Rom bei den Halbfinalläufen und dem Endlauf der Männer über 800m die erste Kurve, vom Start weg, in Einzelbahnen gelaufen wird, hat eine Zahl von Fragen über die einwandfreie Markierung bei dieser neuen Startart ausgelöst. Die Entscheidung, dass bei allen Läufen der 4x400m-Staffeln nicht nur die 1. Runde, sondern anschliessend auch die 1. Kurve der

2. Runde in Einzelnahmen zurückgelegt werden sollen, hat eine Zahl von ähnlichen Fragen zur Folge gehabt. Um eine einheitliche Vorgangsweise bei der Markierung der beiden vorerwähnten Fälle zu gewährleisten ist eine eindeutige Definition samt Skizze noch im Laufe dieses Jahres zu erwarten.

Wettkampfangebot des LASV-Menden

Der UNION-Leichtathletikclub Linz, der im Jahre 1957 Gast des vorgenannten Vereines in Westdeutschland war, hat den ÖLV ersucht, in seinen Mitteilungen zu verlautbaren, dass dieser Verein für August kommenden Jahres eine Wettkampffahrt nach Österreich durchzuführen beabsichtigt und bei dieser Gelegenheit weitere Wettkämpfe in Österreich abzuwickeln bereit ist. Der LASV-Menden (Sauerland) ist ein sehr starker Verein und führte auch heuer ... wieder die Mannschaftsmeisterschaft des DLV in der Sonderklasse durch.

Interessierte Vereine mögen sich direkt an den obgenannten Sportverein in Menden-Sauerland, Bergstrasse 53, wenden bzw. einen allfälligen Abschluss vorschriftsgemäss über den ÖLV leiten.

Endstand im Österreichischen Cup 1959

Dieser Bewerb, bei welchem die 1.-6. Plätze aller ÖLV-Meisterschaften Berücksichtigung finden, wurde bisher vom Frauensportwart Heinrich Weigel berechnet, doch konnte er heuer wegen seines Ablebens diese Arbeit nicht vollenden und erfolgte die Berücksichtigung des letzten Meisterschaftsbewerbes, es handelte sich um den 3000m-Hindernislauf der Junioren in Kapfenberg, durch Ing. Karl Margreitner aus Graz.

Die Gesamtwertung konnte auch heuer wieder der ULC-Linz gewinnen, wobei er diesmal jedoch nicht den 1. Platz in der Frauenwertung, sondern den 1. Platz in der Männerwertung erreichte. Den 2. und 3. Platz erreichten ausserdem wieder der WAC bzw. die UNION-Salzburg. Auffallend ist, dass sich die Zahl der placierenden Vereine von Jahr zu Jahr vermindert (1957-70, 1958-67, 1959-61). Diese Erscheinung deutete darauf hin, dass das Bestreben vorliegt, die leistungsstarken Athleten in möglichst wenigen Vereinen zusammenzuziehen, weil dadurch die Schlagkraft derselben wächst, bzw. sich allgemeine Unkosten bezüglich Platzmieten, Trainorspesen usw. besser amortisieren. Soweit derartige Massnahmen zu keinen Übertreibungen führen, sind sie je nach der örtlichen Lage vertretbar und könnten insbesondere was Staffelleistungen betrifft, zu wesentlichen Leistungsverbesserungen führen.

Nachfolgend die Gesamtreihung auf Grund der Meisterschaftsergebnisse 1959:

Rg.	Verein	M ä n n e r		F r a u e n		G e s a m t Punkte	Placierungen:
		Rg.	Pkte.	Rg.	Pkte.		
1.	ULC-Linz	1	31.640	2	20.236	51.876	59
2.	WAC	3	29.934	5	8.234	38.168	42
3.	U-Salzburg	4	17.813	3	17.123	34.936	40
4.	Post Graz	2	30.215	20	2.568	32.783	39
5.	WAF	9	11.615	4	11.547	23.162	28
6.	Innsbrucker TV.	31	2.254	1	20.327	22.581	27
7.	Polizei SV-Graz	6	13.337	18	3.498	16.835	19
8.	U-Graz	8	11.911	13	4.566	16.477	16
9.	SWW	15	8.438	9	6.866	15.304	17
10.	KLC	5	13.839	36	707	14.536	18

Rg	Verein	Männer		Frauen		Gesamt Rg Punkte	Platz Rang
		Rg	Pkte.	Rg	Pkte.		
11.	UKJ-Wien	7	12.048	24	1.923	13.971	18
12.	Reichsbund	16	8.027	14	3.995	12.022	15
13.	U-West Wien	24	3.751	6	8.179	11.930	15
14.	KAC	10	10.216	27	1.616	11.832	13
15.	Käpfenberger SV	17	8.004	16	3.698	11.702	17
16.	ÖMV-Auersthal	11	9.498	25	1.837	11.335	14
17.	Amateure Steyr	28	3.352	8	7.555	10.907	12
18.	T-Lustenau	12	9.402	34	739	10.141	11
19.	T-Innsbruck	22	4.285	11	5.466	9.751	13
20.	ATSV-Janz	20	5.196	17	3.565	8.761	11
21.	Allg.TV-Linz	13	8.595	---	---	8.595	12
22.	Cricket	14	8.501	---	---	8.501	10
23.	KSV-Ortmann	---	---	7	7.768	7.768	9
24.	Polizei SV-Leoben	18	7.077	39	690	7.767	11
25.	Amateure St.Veit/G.	32	2.143	12	5.332	7.475	10
26.	T-Bregenz	21	4.896	21	2.472	7.368	9
27.	ULC-Dornbirn	41	1.305	10	5.914	7.219	9
28.	U-Alt Brigittenau	27	3.401	15	3.717	7.118	10
29.	Allg.TV-Freistadt	19	5.230	---	---	5.230	6
30.	Herzmansky-Wien	25	3.655	29	1.427	5.082	6
31.	U-Kath.Schul.Wien	23	4.113	33	793	4.906	6
32.	U-Jahn Kindberg	45	858	19	3.070	3.928	5
33.	U-Krems	36	1.637	22	2.133	3.770	5
34.	UKJ-Seitenstetten	26	3.580	---	---	3.580	4
35.	Allg.TV-Graz	40	1.337	23	1.951	3.288	4
36.	T-Feldkirch	29	3.183	---	---	3.183	4
37.	T-Gisingen	30	3.100	---	---	3.100	4
38.	Salzkammergut LK	35	1.665	40	674	2.339	4
39.	ATSV-Ternitz	33	2.138	---	---	2.138	3
40.	T-Hohenems	34	2.137	---	---	2.137	2
41.	SV-Reutte	42	1.216	31	891	2.107	3
42.	U-St.Pölten	55	350	28	1.479	1.829	3
43.	Klagenfurter TV	---	---	26	1.778	1.778	2
44.	WAT X	37	1.547	---	---	1.547	2
45.	TSV-Predding	38	1.454	---	---	1.454	2
46.	Allg.TV.Meidling	50	710	37	701	1.411	2
47.	Post SV-Wien	39	1.371	---	---	1.371	2
48.	U-Langenlebarn	54	451	32	821	1.272	2
49.	ULC-Wels	43	929	---	---	929	2
50.	T-Dornbirn	---	---	30	893	893	1
51.	Feuerwehr Wien	44	886	---	---	886	1
52.	LC-Innsbruck	46	742	---	---	742	1
53.	Atus-Salzburg	47	736	---	---	736	1
54.	Villacher SV	---	---	35	723	723	1
55.	GAK	48	722	---	---	722	1
56.	Atus Zeltweg	49	716	---	---	716	1
57.	U-Horn	---	---	38	694	694	1
58.	WAT XVI	51	663	---	---	663	1
59.	Atus Wartberg	52	606	---	---	606	1
60.	Atus Mürzschlag	53	562	---	---	562	1
61.	Salzburger AC	55	367	---	---	367	1
S u m m e n		56	327.360	40	178.165	505.525	609

Punkteaufteilung auf die einzelnen Bundesländer

<u>Bundesland</u>	<u>Punkte</u>	<u>Prozente</u>	<u>plac.Ver.</u>
1. Wien	146.042	28.9	15
2. Steiermark	96.840	19.2	12
3. Oberösterreich	88.637	17.5	7
4. Kärnten	36.354	7.2	5
5. Salzburg	36.039	7.1	3
6. Tirol	35.181	7.0	4
7. Vorarlberg	34.046	6.7	7
8. Niederösterreich	32.386	6.4	8
9. Burgenland	--	--	--

Ergebnis der Vereins-Mannschaftsmeisterschaften 1959

Dieser Vereinsbewerb hat, trotzdem er oftmals schon als überholt und überflüssig hingestellt worden ist, noch immer seinen Anklang und berechtigterweise seinen Wert. Merkwürdigerweise wird dieser Bewerb besonders in den starken Vereinen durchgeführt, welche damit eine Betätigungsmöglichkeit ihrer nicht zur Spitzenklasse zählenden Mitglieder sehen. Nach einem deutlichen Rückgang in der Beteiligung während der letzten Jahre hat sich heuer wieder eine Teilnahmeverbesserung eingestellt und ausserdem stieg der Punktedurchschnitt, was auf einen deutlichen Leistungsaufstieg hindeutet. Bloss in der Gruppe der weiblichen Jugend nimmt die Teilnahme von Jahr zu Jahr ab und sollte allein wegen des Nachwuchses für die österreichische Frauenleichtathletik mehr Wert auf eine Intensivierung in dieser Gruppe gelegt werden. Bloss 8 Mannschaften in allen 12 Gruppen dieses Bewerbes haben heuer die für eine Stimmenteilung zum kommenden Verbandstag erforderlichen Mindestgesamtpunkte nicht erreicht. Im Vorjahr waren es 18 Vereine.

Übersicht in der Beteiligung der letzten 4 Jahre

<u>G r u p p e</u>		<u>1956</u>	<u>1957</u>	<u>1958</u>	<u>1959</u>
Männer	I. Stärkeklasse	12	13	15	19
	II. "	25	17	16	25
	III. "	77	70	81	86
m. Jgd.	I. "	24	19	15	16
	II. "	17	20	12	21
	III. "	69	49	33	37
Frauen	I. "	7	7	8	12
	II. "	8	6	4	10
	III. "	21	21	21	15
w. Jgd.	I. "	9	4	4	7
	II. "	13	14	12	5
	III. "	35	29	21	19
Gesamtteilnahme		317	269	242	276

Das Ergebnis lautet in den einzelnen Gruppen und Stärkeklassen wie folgt:

Die Punktezahlen in der Klammer neben jeder einzelnen Stärkeklasse gibt die erforderliche Mindestgesamtszahl an, welche für Erlangung von Zusatzstimmen zum nächsten Verbandstag vorgeschrieben sind. In der I. Klasse sind es 3 Zusatzstimmen, in der II. Klasse 2 und in der III. Klasse eine Zusatzstimme, die bei Erreichung der Mindest-Gesamtszahl zur Vergebung gelangen.

M ä n n e r

I. Stärkeklasse (15.000 Pkte.)

WAC	21.596	P.	Polizei SV-Graz	17.199	P.
ULC-Linz	21.424	"	U-West-Wien	17.104	"
U-Salzburg	20.056	"	T.-Innsbruck	17.098	"
Schwarz-Weiss-Westb.	18.323	"	Amat- Steyr	17.096	"
Polizei SV-Leoben	17.924	"	Herzmansky -Wien	17.046	"
Cricket-Wien	17.839	"	WAF	16.474	"
U-Graz	17.822	"	WAC II	16.308	"
Kapfenberger SV	17.522	"	ATSV-Linz	15.515	"
ÖMV-Auersthal	17.378	"	U-Alt-Brigittenau	15.228	"
Post SV-Graz	17.104	"			

II. Stärkeklasse (9.000 Pkte.)

T.-Lustenau	13.866	P.	UK-Schulen Wiens	10.031	P
Amat.St.Veit/Gl.	12.443	"	Feuerwehr-Wien	9.633	"
Klagenfurter LC	11.348	"	Atus-Wr.Neustadt	9.572	"
Allgem. TV. Linz	11.130	"	U-St.Pölten	9.513	"
WAT XVI	11.040	"	ESV-St.Pölten	9.388	"
Reichsbund-Wien	10.934	"	LC-Innsbruck	9.250	"
SV-Reutte	10.673	"	T.-Innsbruck II	9.247	"
U.Krems	10.641	"	SV-Ortmann	9.224	"
ATSV-Ternitz	10.473	"	ÖMV-Auersthal II	9.112	"
UKJ-Wien	10.376	"	U-Graz II	9.100	"
ULC-Wels	10.333	"	SC.Lofer	9.080	"
Salzkammergut LK	10.190	"	WAC III	8.581	"

III. Stärkeklasse (5.000 Pkte.)

ULC-Dornbirn	7.845	P.	TV.St.Veit/Glan	6.132	P.
T.Bregens-Stadt	7.627	"	Atus-Stockerau	6.100	"
T.-Feldkirch	7.538	"	U-Wolkersdorf	6.088	"
Atus Mürzzuschlag	7.414	"	WAT XVI II	6.060	"
U-Braunau	7.251	"	SC-Lofer II	6.020	"
T.-Gisingen	7.088	"	ATSV-Enns	6.012	"
WSV-Frantschach	7.071	"	Allgem.TV.Meidling	5.995	"
TV-Fürstenfeld	7.060	"	U-Pottenbach	5.983	"
Atus-Bruck/Mur	7.058	"	Schwarz-Weiss-W. II	5.959	"
U-Oberwart	7.046	"	U-St.Pölten II	5.957	"
Allgem.Tv.Leopoldstadt	6.916	"	Wr.Akadem.TV. II	5.902	"
Wr.Akadem. Tv.	6.839	"	Allgem.TV.Mariahilf	5.884	"
SK-Altheim	6.822	"	T-Höchst	5.880	"
Grazer AK	6.642	"	Innsbrucker AC.	5.878	"
ASKÖ-Waidhofen/Ybbs	6.631	"	Innsbrucker TV.	5.825	"
Allgem.TV.Graz	6.514	"	ATSV-Schallerbach	5.821	"
T-Rankweil	6.506	"	Polizei SV-Graz	5.789	"
SV-Reutte II	6.474	"	Herzmansky-Wien	5.771	"
Mittelschul LC-Ischl	6.440	"	U-Mattersburg	5.753	"
U-Jahn-Kindberg	6.401	"	U.St.Andrä-Wördern	5.753	"
Salkammergut LK II	6.364	"	TSV-Preding	5.747	"
SV-Landeck	6.360	"	SV-Ortmann II	5.729	"
T.-Kufstein	6.360	"	ÖMV-Gänserndorf	5.728	"
U-Eisenerz	6.350	"	ESV-Saalfelden	5.722	"
Post SV-Wien	6.322	"	ASKÖ-Waidhofen/Y II	5.709	"
T-Lustenau	6.279	"	U-Pottenstein	5.623	"
ESV-St.Pölten II	6.238	"	ATS-Linz	5.598	"
U-Klagenfurt	6.216	"	TSV-Kremsmünster	5.577	"
U-Mistelbach	6.213	"	U-Mödling	5.555	"
Klagenfurter TV.	6.212	"	Polizei SV-Linz	5.553	"
T-Götzis	6.162	"	ATSV-Mödling	5.533	"
U-Purkersdorf	6.161	"	ESV-St.Pölten II	5.508	"

ung-Männer III. Kl.

T-Hard	5.494 P.	Allgem. TV. Favoriten	5.142 P.
ATUS-Hainfeld	5.492 "	U-Schärding	5.138 "
U-Vöcklamarkt	5.461 "	U-St. Pölten II	5.131 "
ATSV-Ternitz II	5.440 "	ÖMV-Auersthal III	5.121 "
ATSV-Gmünd	5.436 "	ATSV-Gmünd II	5.112 "
Schwarz-Weiss-W. III.	5.435 "	SK-Voest	5.110 "
WAT X	5.433 "	Allgem. T. Meidling II	5.098 "
ÖMV-Gänserndorf II	5.377 "	Feuerwehr-Wien II	5.095 "
SV-Ortmann III	5.348 "	SV-Pottenbrunn	5.066 "
ASKÖ-Stockerau II	5.329 "	U-Norica-Graz	5.047 "
U-Korneuburg	5.276 "	Salzkammergut LK. II	5.043 "
U-N. euhofen/Krems	5.269 "	ATSV-Wels	5.034 "
ASKÖ-Hohenau	5.241 "	Rapid-Wien	3.672 "
U-Mistelbach II	5.234 "	TV-Mettmach-Neundling	3.343 "
Atus-Hainfeld II	5.214 "	T. Dornbirn	3.251 "
ATSV-Korneuburg	5.147 "		

Männl. Jugend

I. Stärkeklasse (11.500 Pkte.)

SV-Kapfenberg	18.435 P.	UKJ-Wien	15.289 P.
U-Salzburg	16.938 "	WAF	15.099 "
WAC	16.895 "	U-Graz	14.976 "
Post SV-Graz	16.620 "	SV-Reutte	14.810 "
U-Kath. Schulen-Wien	16.156 "	U-West-Wien	14.352 "
Reichsbund-Wien	16.104 "	T.-Innsbruck	13.576 "
Öbiket-Wien	15.786 "	ATSV-Linz	11.620 "
ULC-Linz	15.706 "	Post SV-Graz II	11.521 "

II. Stärkeklasse (7.500 Pkte.)

Polizei SV-Leoben	11.992 P.	Klagenfurter LC	9.642 P.
Klagenfurter AC.	10.922 "	ATSV-Ternitz	9.349 "
Amat. Steyr	10.891 "	U-St. Pölten	9.232 "
SV-Reutte II	10.886 "	U-Eisenstadt	9.218 "
Polizei SV.-Graz	10.721 "	ATUS-Wr. Neustadt	8.234 "
ESV-St. Pölten	10.644 "	U-Vöcklamarkt	8.045 "
UKJ-Seitenstetten	10.415 "	LC-Innsbruck	8.025 "
Allgem. TV.-Linz	10.232 "	Schwarz-Weiss-W.	8.016 "
Innsbrucker TV.	10.132 "	Mittelschul LC. Ischl	7.884 "
U-Krems	10.013 "	ULC-Wels	7.648 "
WAT X	9.933 "		

III. Stärkeklasse (5.000 Pkte.)

TV-Fürstenfeld	9.178 P.	Marieninstitut-Graz	6.459 P.
WAT XVI	8.948 "	U-Schärding	6.377 "
T. Bregenz-Stadt	8.945 "	ATUS-Berndorf	6.375 "
Allgem. TV. Meidling	8.801 "	Klagenfurter TV.	6.359 "
Grazer AK.	8.314 "	ATSV-Gmünd	6.239 "
Polizei SV-Graz II	8.046 "	ASVÖ-Eisenstadt	6.159 "
Allgem. TV. Döbling	7.384 "	UKJ-Seitenstetten III	6.153 "
U. Mattersburg	7.353 "	ATSV-Linz	6.020 "
ASKÖ-Waidhofen/Y.	7.072 "	U-Wr. Neustadt	6.006 "
U-Salzburg II	6.926 "	U-Langenlebar	5.698 "
SC-Lofer	6.907 "	Allgem. TV. Leopoldstadt	5.675 "
Amat. St. Veit/G.	6.877 "	U-Purkersdorf	5.638 "
T. Kufstein	6.700 "	SC-Bernstein	5.634 "
Allgem. TV. Mariahilf	6.683 "	ATSV-Mödling	5.411 "
UKJ-Seitenstetten II	6.592 "	Atus-Hainfeld	5.137 "
Friesacher AC	6.592 "	T. Bludenz	5.115 "
ATSV-Innsbruck	6.582 "	ATSV-Linz II	5.035 "
U-Korneuburg	6.572 "	BB-Linz	5.015 "
LC-Innsbruck	6.508 "	U-Mödling	3.819 "

F r a u e n

I. Stärkeklasse (11.000 Pkte.) II. Stärkeklasse (7.200 Pkte.)

Schwarz-Weiss-W.	14.925 P.	SV-Reutte	9.198 P.
Ulc-Linz	14.749 "	ÖMV-Auersthal	8.262 "
Innsbrucker TV.	13.551 "	SV-Ortmann	7.854 "
U-Salzburg	13.483 "	ATSV-Linz	7.822 "
WAF	13.384 "	U-Alt-Brigittenau	7.811 "
WAC	13.286 "	Reichsbund-Wien	7.674 "
Kapfenberger SV	13.141 "	U-St.Pölten	7.460 "
U-West-Wien	12.692 "	ATSV-Ternitz	7.408 "
UKJ-Wien	12.601 "	Atus-Wr. Neustadt	7.327 "
U-Graz	12.388 "	ESV-St. Pölten	7.230 "
Salzkammergut IK	11.588 "	ULC-Linz II	6.812 "
T.-Innsbruck	11.235 "		

III. Stärkeklasse (4.500 Pkte.)

U-Braunau	6.500 P.	U-Kath. Schulen-W.	5.185 P.
Amat. Steyr	6.262 "	Innsbrucker TV. II	4.927 "
Klagenfurter TV.	5.870 "	U-Mistelbach	4.886 "
Innsbrucker AC	5.734 "	ÖMV-Auersthal II	4.843 "
Herzmansky-Wien	5.692 "	ATSV-Gmünd	4.722 "
ULC-Wels	5.593 "	U-Vöcklamarkt	4.670 "
U-Graz II	5.459 "	Atus-Hainfeld	4.528 "
ULC-Dornbirn	5.371 "	ATSV-Wels	4.213 "

Weibliche J u g e n d

I. Stärkeklasse (13.500 Pkte.) II. Stärkeklasse (9.000 Pkte.)

U-Salzburg	16.079 P.	U-Krems	12.508 P.
U-Kath. Schulen-W.	15.783 "	Allge. TV. Meidling	9.872 "
U-West-Wien	15.445 "	Schwarz-Weiss-W.	9.590 "
Innsbrucker TV.	15.149 "	U-St.Pölten	9.379 "
WAF	14.842 "	ATSV-Ternitz	9.069 "
WAT X	13.768 "	ATSV-Linz	7.828 "
ATSV-Linz	13.630 "		

III. Stärkeklasse (6.000 Pkte.)

ULC-Dornbirn	9.125 P.	U-Vöcklamarkt	7.459 P.
T-Kufstein	9.268 "	U-Klosterneuburg	7.174 "
TV-Fürstenfeld	8.991 "	SC-Lofer	7.168 "
Amat. St. Veit/G.	8.624 "	ATSV-Linz	7.155 "
Klagenfurter TV.	8.607 "	LC-Innsbruck	6.772 "
SV-Reutte	8.578 "	U-Mödling	6.484 "
TV-St- Veit/G.	8.565 "	U-Langenlebarb	6.388 "
ATSV-Gmünd	8.258 "	U-Klosterneuburg	6.119 "
U-Jahn-Kindberg	8.215 "	Atus-Wr. Neustadt	6.019 "
Allgem. TV. Döbling	7.609 "		

Eine diesmal zum erstenmal vorgenommene Berechnung der voraussichtlichen Gesamtbeteiligung an den Vereinsmannschaftsmeisterschaften des ÖLV ergab folgendes interessantes Ergebnis, welches beweist, dass gerade dieser Bewerb bzgl. der Massenbeteiligung an der Spitze steht und deshalb auch in der Zukunft weitgehendst gefördert werden sollte.

Männer:	19x18 + 25x10 + 90x6	= 1242 Teilnehmer
M. Jugend:	90x10 + 21x12 + 37x10	= 810 "
Frauen:	12x10 + 10x6 + 15x5	= 255 "
w. Jugend:	7x11 + 5x8 + 19x7	= 250 "
Summe:		2557 Teilnehmer

Die Endrunde im Bundesländervergleichskampf 1959

Als man heuer infolge einer Absage die Endrunde der beiden Gruppen des Bundesländervergleichskampfes im Linzer Stadion am 26. September abzuwickeln beabsichtigte, hatte man begründete Bedenken, diese Grossveranstaltung innerhalb der zur Verfügung stehenden Zeit von rd. 3 Stunden klaglos durchführen zu können. Dank der sehr guten Vorarbeiten des Oberösterreichischen Leichtathletik-Verbandes gelang das Experiment vollauf, wobei jedoch die mehrfachen Anlagen dieser Sportstätte eine Grundvoraussetzung waren. Bekanntlich nehmen die Laufbewerbe einschliesslich einer Langstrecke insgesamt nicht so viel Zeit in Anspruch wie die restlichen technischen Bewerbe. Besondere Arbeit mussten auch die vielen Kampfrichter leisten und erfreulicherweise gab es nicht den üblichen "Linzer Regen", obzwar keine ideale Wetterlage herrschte.

Mit den gebotenen sportlichen Leistungen konnte man zufrieden sein, da es nebst 2 neuen österreichischen Rekorden (Muchitsch 7.40, Ratzler-Kugelstoss 14.33 jun.) viele ausgezeichnete Ergebnisse gab. Wegen des bevorstehenden Saisonendes hatten fasthülle Landesverbände Schwierigkeiten bei ihren Mannschaftsaufstellungen, da wegen Verletzungen und Urlaubsschwierigkeiten manche Ersatz-einstellung vorgenommen werden musste.

Die führende Stellung von Wien war in keinem Zeitpunkt als gefährdet anzusprechen, doch wurde ein vierfacher Sieg eigentlich nicht erwartet. Da mit der Durchführung dieses Durchganges die vorliegende Art der Bundesländervergleichskämpfe zu Ende gegangen ist, so wollen wir abschliessend nochmals die Reihungen der letzten Jahre Revue passieren lassen.

	1957	1958	1959
Männer	1. Wien	Wien	Wien
	2. Steiermark	Steiermark	Steiermark
	3. Kärnten	Kärnten	Ob.Österreich
	4. Ob.Österreich	Ob.Österreich	Kärnten
	5. Tirol	Vorarlberg	Salzburg
	6. Salzburg	Tirol	Vorarlberg
Frauen	1. Wien	Wien	Wien
	2. Tirol	Steiermark	Ob.Österreich
	3. Kärnten	Tirol	Nied.Österreich
	4. Steiermark	Ob.Österreich	Kärnten
	5. Salzburg	Kärnten	Tirol
	6. Ob.Österreich	Nied.Österreich	Steiermark
m. Jugend	1. Wien	Wien	Wien
	2. Ob.Österreich	Kärnten	Ob.Österreich
	3. Vorarlberg	Salzburg	Kärnten
	4. Steiermark	Ob.Österreich	Vorarlberg
	5. Salzburg	Nied.Österreich	Salzburg
	6. Kärnten	Vorarlberg	Tirol
w. Jugend	1. Wien	Steiermark	Wien
	2. Steiermark	Wien	Tirol
	3. Tirol	Ob.Österreich	Nied.Österreich
	4. Kärnten	Tirol	Ob.Österreich
	5. Ob.Österreich	Vorarlberg	Salzburg
	6. Vorarlberg	Salzburg	Steiermark

Eine bundesländerwertung würde folgendes Ergebnis zeitigen: 1. Wien 71 P., 2. Oberösterreich 41P., 3. Steiermark 39P., 4. Kärnten 33 P., 5. Tirol 27 P., 6. Salzburg 16P., 7. Vorarlberg 14P. und 8. Niederösterreich 11P. Burgenland kam niemals unter die ersten 6 Plazierten.

Für die kommenden Jahre wird der ÖLV dem Verbandstag 1960 eine andere Durchführungsart zum Beschluss vorschlagen, welche im Wesentlichen folgende Änderungen beinhalten wird:

- 1 Durchgang im Jahr bloss
- Freizügigere Teilnahme der Bundesländer
- Maximalbeteiligung von 3 Teilnehmern pro Bewerb und Bundesland
- Bewertung der ersten 12 Placierten pro Einzelbewerb bezw. der ersten 6 Placierten pro Staffelnbewerb.

Das detaillierte Ergebnis des Endrundenkampfes lautet wie folgt, wobei anschliessend das dazugehörige Vorrundenergebnis angegeben ist bezw. nebenstehend noch das beste Punkteergebnis des betreffenden Bundeslandes während der 6 Wettkämpfe innerhalb der letzten 3 Jahre.

	<u>Endrunde 1959</u>	<u>Vorrunde 1959</u>	<u>insgesamt bestes Ergebnis</u>	
M ä n n e r				
1. Wien	13.246	12.144	13.286	1958-Vorr.
2. Steierm.	12.550	12.260	12.550	1959-Endr.
3. Ob.Österr.	12.550	12.058	12.350	1959-Endr.
4. Kärnten	12.005	11.919	12.005	1959-Endr.
5. Salzburg.	10.939	11.188	11.274	1958-Vorr.
6. Vorarlbg.	10.868	11.030	11.030	1959-Vorr.
F r a u e n				
1. Wien	9.356	9.286	9.356	1959-Endr.
2. Ob.Österr.	8.667	8.918	8.918	1959-Vorr.
3. N. Österr.	8.111	7.851	8.390	1958-Vorr.
4. Kärnten	7.853	7.987	8.392	1958-Vorr.
5. Tirol	7.525	8.374	8.659	1958-Endr.
6. Steierm.	5.799	7.434	8.670	1958-Endr.
m. J u g e n d				
1. Wien	9.118	9.760	9.760	1959-Vorr.
2. Ob.Österr.	8.105	7.897	8.509	1957-Endr.
3. Kärnten	7.544	7.509	9.223	1958-Endr.
4. Vorarlbg.	7.307	7.962	7.962	1959-Vorr.
5. Salzburg	7.070	7.525	8.166	1958-Endr.
6. Tirol	6.997	7.432	7.432	1959-Vorr.
w. J u g e n d				
1. Wien	7.879	8.189	8.194	1957-Endr.
2. Tirol	7.641	7.824	8.140	1958-Vorr.
3. N.Österr.	7.060	6.508	7.060	1959-Endr.
4. Ob.Österr.	6.995	6.796	7.826	1958-Vorr.
5. Salzburg	6.964	7.620	7.655	1958-Vorr.
6. Steierm.	6.463	7.656	7.887	1958-Endr.

Die 3000m-Hindernismeisterschaft der Junioren

Da das Liebenauer-Stadion in Graz trotz vielfacher Bemühungen des Steirischen Leichtathletik-Verbandes noch immer keine Hindernislaufbahn besitzt, konnte dieser Bewerb heuer nicht im Rahmen der Einzelmesterschaften für Junioren am 4. und 5. Juli zur Austragung gelangen und wurde daher am 25. Oktober im Kapfenberger Stadion nachgetragen. Diese Anlage, welche nach der Hochwasserkatastrophe im Vorjahr heuer neu, in verbesserter Ausführung mit 6 Einzelbahnen hergestellt worden ist, zeigte sich bei dieser Veranstaltung als noch zu wenig gefestigt. Es dürfte jedoch in den nächsten Jahren gute Leistungen ermöglichen.

Die erzielten Laufzeiten des Siegers Walter Steinbach sowie des Zweitplacierten Rudolf Klaban waren dessen ungeachtet ausgezeichnet, wobei die Zeit von Steinbach, der übrigens noch niemals in diesem Bewerb gestartet ist, einen neuen österreichischen Rekord darstellt. Bei entsprechendem Training müsste sich Steinbach im kommenden Jahr noch wesentlich verbessern können und könnte unter Umständen auch die Entsendungsleistung von 9:00.0 erreichen. Die Besetzung für diesen letzten Meisterschaftsbewerb war mit 11 Läufern relativ gut, doch musste die Feststellung getroffen werden, dass so manchem Teilnehmer das spezielle Training für diesen schweren Laufbewerb fehlt. Es entscheidet nach Ansicht von Sportlehrer Rosznyoi, der eine Zeitlang den Weltrekord innehatte, nicht allein das läuferische Können, sondern ebenso die Hürdentechnik und die Gewöhnung mit nassen Schuhen rd. 2600m zu laufen. Hier spielt auch die Einstellung der Beinmuskulatur zu der dauernden Abkühlung durch das Wasser (Wassergraben) eine massgebende Rolle.

Die Einlauflfolge in Kapfenberg war wie folgt:

1. Steinbach Walter	Schwarz-Weiss Westb.	9:14.4
2. Klaban Rudolf	Reichsbund	9:32.0
3. Gansel Horst	Allg. TV Linz	9:45.8
4. Almasberger Horst	ULC-Linz	9:58.6
5. Kahr Walter	Kapfenberger SV.	10:11.8
6. Hinderdorfer Hans	ULC-Linz	10:32.4
7. Pöppel Rudolf	ULC-Linz	11:07.4
8. Raith Eduard	Polizei SV-Graz	11:13.6
9. Petz Herbert	Post SV-Graz	11:22.2
10. Koch Eduard	Polizei SV-Graz	11:56.8
11. Ablinger Peter	ULC-Linz	12:05.0

Frauenländerkampf gegen Italien

Nach einer 4jährigen Pause kam es am Sonntag, den 4. Oktober, im Rahmen einer Fussball-Staatsligavoranstaltung im Wiener Stadion wieder zu einem Kräftemessen der Frauen-Leichtathletik zwischen Italien und Österreich. Die Veranstaltung, welche gut vorbereitet und fliessend abgewickelt wurde, fand beim zahlreichen Publikum regstes Interesse und wurde jede gute Leistung mit Beifall anerkannt.

Infolge des Fehlens der Sprinterin, Friedl Murauer, welche wegen Verletzung nicht starten konnte, sowie Trude Fries wegen Erkrankung, trat unsere Mannschaft chancenlos gegen die derzeit sehr gute italienische Auswahl an. Trotzdem gaben unsere Vertreterinnen ein Beispiel besonderen Einsatzes und konnten dadurch das Endergebnis mit 68:47 Punkten noch einigermaßen annehmbar gestalten. Auf unserer Seite zeigten sehr gute Leistungen Hofrichter im Diskuswurf mit 46.73, Strasser im Speerwurf mit 48.28, Pöll im Kugelstoss mit 13.29 bzw. im Diskuswurf mit 45.47 und Rupprechter über 800m mit 2:19.0. Auch die Leistung von Hofrichter im Kugelstoss mit 13.37 und Knapp im Weitsprung mit 5.53 stehen über dem Durchschnitt.

Auf der italienischen Seite zeigte sich die Sprinterin Leone als Weltklasseathletin und kann auch die 4x100m-Staffel der Italienerinnen als Spitzenleistung angesehen werden.

In der Pause des Fussballspieles lief als Einlage eine 4x100m-Staffel des ÖLV gegen die besten Vereinsstaffeln und erzielte hierbei in der Aufstellung Nöster-Berger-Huber-Kamler die vorzügliche Zeit von 41.2, wobei jedoch beim dritten Stabwechsel ein Überschreiten der Wechselmarke gemeldet wurde. Bei einigem Training könnte diese Staffel, sofern

der Salzburger Berger im kommenden Jahr die österreichische Staatsbürgerschaft erhält, eine ganz vorzügliche österreichische Männerstaffel zustande kommen, die bei Erreichung einer Zeit von 41 sek. sogar zu den Olympischen Spielen nach Rom entsendet werden würde.

Die Einzelleistungen im Frauen-Länderkampf waren wie folgt:

folgt:

<u>100m</u>				<u>Weitsprung</u>			
Leone Giuseppina	I	11.6		Tizzoni Piera	I	5.91	Rek.
Mecocci Nadia	I	12.2		Knapp Reinelde	Ö	5.53	
Bosnyak Grete	Ö	12.8		Fassio Piera	I	5.46	
Hefner Edeltraud	Ö	12.8		Felder Waltraud	Ö	5.23	
<u>200m</u>				<u>Kugelstoss</u>			
Costa Danila	I	24.8		Hofrichter Dorli	Ö	13.37	
Valenti Sandra	I	25.6		Pöll Anni	Ö	13.29	
Flegel Ulla	Ö	25.9		Paternoster Paola	I	12.71	
Bosnyak Grete	Ö	26.5		Ricci Elivia	I	11.21	
<u>400m</u>				<u>Diskuswurf</u>			
Costa Danila	I	57.9		Ricci Elivia	I	46.86	
Carnevall Aurelia	I	58.5		Hofrichter Dorli	Ö	46.73	
Scholtes Gabi	Ö	60.3		Pöll Anni	Ö	45.47	
Kunstel Grete	Ö	69.0		Paternoster Paola	I	43.24	
<u>800m</u>				<u>Speerwurf</u>			
Janaccoone Gilda	I	2:15.4		Strasser Erika	Ö	48.28	
Rupprechter Erna	Ö	2:19.0		Paternoster Paola	I	45.78	
Pfeiffer Maria	Ö	2:21.4		Turci Ada	I	40.67	
Pege Anna	I	2:22.2		Schönauer Gertraud	Ö	40.32	
<u>80m-Hürden</u>				<u>4 x 100 m</u>			
Musso Maria	I	11.7		Italien		46.5	
Flegel Ulla	Ö	11.8		(Mecocci-Valenti-			
Bosnyak Grete	Ö	12.2		Bertoni-Leone)			
Bertoni Letizia	I	12.4		Österreich		49.4	
<u>Hochsprung</u>				(Bosnyak-Flegel-			
Bertoluzzi Marin.	I	1.60		Hefner-Rupprechter)			
Knapp Reinelde	Ö	1.57					
Giardi Osvalda	I	1.57					
Flegel Ulla	Ö	1.57					
				E n d s t a n d : Italien 68 P			
							Österreich 47 "

Erfolge von österreichischen Spitzenathleten im Ausland

Dank des erkennbaren Aufschwunges der österr. Leichtathletik mehren sich auch die Einladungen zu verschiedenen int. Meetings im Ausland und konnten die hierbei eingesetzten Athleten teilweise sehr gute Leistungen erzielen bzw. Plazierungen erreichen. Die wichtigsten Ergebnisse seien nachfolgend kurz angeführt:

15. Aug.	Int. Marathonlauf in Enschede (Holland)				
	Gruber Adolf (ÖMV-Auersthal)	3. Platz	2:31:28.0		
22.-25. Aug.	Englandfahrt einer Kärntner Gruppe mit Starts in London und Brighton.				
	Muchitsch (KLC)	120 Y-H.	12. Pl.	mit	15.0
	Vertacnik (Pol. Graz)	100 Y	2. "	"	10.0
	"	220 Y	2. "	"	22.4
	Klaban (Reichsbund)	880 Y	2. "	"	1:53.1
	Cegledi (WAC)	1 Meile	1. "	"	4:19.1
	Donner (UKJ-Wien)	Hoch	1. "	"	1.95
	Gratzer (Amat. St. Veit)	Stabhoch	1. "	"	3.81
	Neumann (Cricket)	Diskus	"	"	44.85

Klaban (Reichsbund)	880 Y	2. Platz mit	1:51.0
Cegledi (WAC)	1 Meile	1. " "	4:07.0
Tanay (WAC)	2 Meilen	2. " "	9:08.2
Muchitsch (KLC)	Weit	1. " "	7.34
Gratzer (Amst. St. Veit)	Stabhoch	1. " "	3.83
Vertacnik (Pol.Graz)	220 Y	2. " "	22.3
15. Sept. Int. Meeting in Dortmund			
Cegledi Josef (WAC)	1.500m	2. Platz mit	3:43.5
Klaban Rudolf (Reichsb.)	800m	5. " "	1:50.2
22. Sept. Int. Meeting der "Rudo-Prava" in Prag			
Klaban Rudolf (Reichsbund)	800m	1. Platz mit	1:51.4
27. Sept. "Harbig -Memorial-Meeting in Dresden			
Klaban Rudolf (Reichsbund)	800m	2. Platz mit	1:50.5
Donner Helmut (UKJ-Wien)	Hoch	2. " "	1.95
10./11. Okt. Präolympisches Meeting in Rom			
Klaban Rudolf (Reichsbund)	800m	2. Platz mit	1:51.9
" "	1500m	10. " "	3:50.7
Huber Adolf (KAC)	100m	6. " "	10.7
" "	200m	5. " "	22.1
Muchitsch Hans (KLC)	Weit	7. " "	6.93
Donner Helmut (UKJ-Wien)	Hoch	8. " "	1.90
11. Okt. Int. Marathonlauf in Kosice			
Gruber Adolf (ÖMV-Auersthal)		Platz mit	
18. Okt. Int. Meeting in Meran			
Berger Waldemar (U-Salzburg)	100m	2. Pl. mit	10.6
Nöster Gerd (ULC-Linz)	100m	3. " "	10.7
Paska Erwin (KLC)	400m	3. " "	49.9
Wicher Manfred (Post-Graz)	800m	6. " "	1:56.7
Stoekl Ernst (ATSV-Linz)	5.000m	6. " "	15:37.2
Muchitsch Hans (KLS)	110m-H.	2. " "	15.1
Mayer Franz (U.Kindberg)	Hoch	7. " "	1.80
Muchitsch Hans (KLC)	Weit	2. " "	7.32
Egermann Herbert (Allg.TV.Linz)	Disk.	5. " "	44.28
Länderwertung Österreich 3. Platz mit 39 Pkte.			
26. Okt. Int. Marathonlauf in Athen			
Gruber Adolf (ÖMV-Auersthal)		8. Platz mit	2:35:52.0

Neue Satzungen des ÖLV

Seit über einem Jahr befasst sich ein besonderer Ausschuss des ÖLV (Dr.Dalmata-Schmiedleithner-Dr.Hofmann) mit dieser umfangreichen Aufgabe. Die bisherigen Satzungen des ÖLV welche teilweise noch aus den Jahren um 1930 stammen sind in manchen Punkten unklar und haben im Laufe der Jahre mehrmals zu Schwierigkeiten in der Auslegung geführt. Es ist beabsichtigt eine klare Trennung zwischen den eigentlichen Satzungen, der Geschäftsordnung und den Melde-Ordnungs-u. Strafbestimmungen zu machen. Bereits zum nächsten Verbandstag wird ein Teil dieser Neufassungen zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Terminverlautbarungen im "Wiener Sport-Magazin"

Die in Wien VII., Seidengasse 3/11 erscheinende Monats-sport-Zeitschrift hat dem ÖLV mitgeteilt, dass sie ohne Entgelt bereit ist, Terminmitteilungen aufzunehmen, wenn diese bis spätestens 20. jeden Monats in der gewünschten Form durchgegeben werden.

Cegledi Josef (WAC) 1500m, Donner Helmut (UKJ-Wien) Hoch, Gruber Adolf (ÖMV) Marathon, Härle Siegfried (T-Lustenau) 400m, Huber Adolf (KAC) 100m und 200m, Klavan Rudolf (Reichsbund) 800m und 1500m, Muchitsch Hans (KLC) Weit- und Zehnkampf, Nöster Gerd (ULC-Linz) 100m, Steinbach Walter (SWW) 3000m-Hind. und Thun Heinrich (WAF) Hammer.

Weiters wird auch die Vorbereitung einer 4 x 100m-Staffel der Männer durchgeführt. Von diesen 16 Kaderangehörigen haben im Jahre 1959 bereits 8 die Entsendungsleistung des ÖLV erreicht, davon 3 mehrmals. 5 erbrachten auch die Leistung für die Entsendung von 2 Teilnehmern. Von allen Kaderangehörigen haben aber nur 3 ein entsprechendes Leistungshoch in der Zeit vom 23. August bis 12. September (Olympische Spiele 1960) aufzuweisen. Alle übrigen erreichten ihre beste Leistung vorher oder später. Möge auch die Tatsache eine Entschuldigung sein, dass heuer zu diesem Zeitpunkt wenig internationale Wettkämpfe stattfanden, so lässt sich trotzdem für 1960 sagen, dass die Trainer gerade diesem Punkt, nämlich die Erreichung der Hochform zu den Olympischen Spielen, ihre grösste Aufmerksamkeit schenken müssen.

Terminkalender 1960

Der Terminkalender 1960 wird neben den ÖLV-Terminen (Meisterschaften, Länderkämpfe usw.) eine grosse Anzahl von Startgelegenheiten für den Olympiakader beinhalten. Die Trainer haben nun die Aufgabe, auf Grund dieser Termine den Aufbau eines Wettkampfprogrammes zusammenzustellen. Als Grundlage sollen die 1959 gemachten Erfahrungen dienen. Vor allem ist auf die rechtzeitige Erreichung der Entsendungsleistungen (eventuell erste Hochform im Juni) und die Erreichung der Höchstform zu den Olympischen Spielen (31. August bis 8. September) zu achten. Weiters wurde seitens der Trainer der Olympiakandidaten der Wunsch vorgebracht, bei Auslandsstarts ihrer Schützlinge dabei sein zu können. Der Terminkalendervorschlag befindet sich am Schluss dieser Folge.

Die nächste erweiterte Vorstandssitzung des ÖLV und der Verbandstag 1960

Der Vorstandsvorstand hat in seiner letzten Sitzung beschlossen die nächste erweiterte Vorstandssitzung am Sonntag, den 24. Jänner um 8.00 Uhr im Bundessportheim in Wien 3., Blattgasse 6 abzuhalten, wo alle vorliegenden Anträge zum kommenden Verbandstag und eine Reihe anderer Fragen zur Debatte stehen werden. Nähere Einladungen werden den einzelnen Landesverbänden noch zeitgerecht zugesendet werden.

Am Samstag, den 23. I. 1960 findet die alljährliche Sitzung des TOTO-Verteilungsausschusses in den gleichen Räumen statt. Die diesem Ausschuss angehörenden Mitglieder erhalten ebenfalls noch eine besondere Einladung.

Der Verbandstag 1960 des ÖLV findet am Sonntag, den 21. Feber wieder im grossen Saal des Österreichischen Fussball-Verbandes in der Mariahilferstrasse statt. Der Beginn dürfte wieder 8. Uhr 30 sein. Nähere Einzelheiten werden noch in der nächsten Folge der Verbandsmitteilungen veröffentlicht werden. Auch die Stimmenverteilung kommt dann zur Verlautbarung, nachdem derzeit die einzelnen Landesverbände noch eine Einspruchsmöglichkeit haben. Anträge, die bei diesem Verbandstag zur Behandlung kommen sollen müssen satzungsgemäss spätestens am 23. Jänner beim ÖLV eingelangt sein.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Österr. Leichtathletik-Verband. Für den Inhalt verantwortlich: Dipl. Ing. Ernst Glaser
alle Wien 3., Löwengasse 47

